Bürgerinitiative „Umweltverträgliche Mobilität im Schwabachtal“ e.V.
Erlangen, Buckenhof, Uttenreuth, Dormitz, Neunkirchen/Br.
1. Vorsitzende: Esther Schuck - Uttenreuth,
2. Vorsitzende: Volker Brase – Erlangen und Hans-Thomas Benz - Buckenhof

Internet: **www.bi-schwabachtal.de**
Konto: 15-100452, Spk Erlangen, BLZ 76350000

Antwort erbeten an:
Esther Schuck, Tennenloher Straße 41, 91080 Uttenreuth
Tel. 09131-54558, mail: esther.schuck@t-online.de

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Wegerecht
Peuntgasse 5
90402 Nürnberg

Uttenreuth, 12.11.2011

Einwendung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum „Neubau einer zweigleisigen Straßenbahntrasse von der bestehenden Endhaltestelle Thon entlang der Erlanger Straße zur neuen Endhaltestelle Am Wegfeld im Gebiet der Stadt Nürnberg“.

Die Maßnahme „Verlängerung der Straßenbahn von Thon bis Am Wegfeld“ wird von uns ausdrücklich begrüßt, insbesondere vor dem Hintergrund, dass diese Maßnahme der erste Schritt für eine Verlängerung der Straßenbahn von Nürnberg nach Erlangen und damit für ein zukünftiges Stadt-Umland-Bahn-Netz in der Region Erlangen darstellt.

In den vorliegenden Planunterlagen wird die bestehende Wendeschleife aufgegeben. Die Fläche soll einer städtebaulichen Verwertung zugeführt werden.

Wir fordern den Erhalt der bestehenden Wendeschleife Thon als Zwischenendhaltestelle.

Begründung:

1.) Die standardisierte Bewertung für die Streckenverlängerung nach Am Wegfeld wurde im Jahre 2005 fertiggestellt. Sowohl im Nullfall wie auch im Planfall der Verlängerung nach Am Wegfeld wurde bei dieser Untersuchung neben der im 10-Minutentakt verkehrenden Straßenbahnlinie 4 auch noch eine Verstärkerlinie 14, ebenfalls im 10-Minutentakt, unterstellt. Die Linie 14 sollte dabei die bereits im Nullfall auf dem Abschnitt Friedrich-Ebert-Platz – Thon wegfallende Linie 9 ersetzen.
Im Gegensatz zur Linie 4 wurde die Linie 14 aber im Planfall nicht zur neuen Endhaltestelle Am Wegfeld verlängert, sondern wendete weiter an der Zwischenendhaltestelle Thon, da nur der Abschnittt südlich von Thon auf Grund seiner höheren Fahrgastzahlen das Verkehren zweier Linien rechtfertigt.
Durch den in der Planfeststellung beabsichtigten Wegfall der Wendeanlage Thon wäre also das Betriebsprogramm, welches in der für die Förderung der Maßnahme maßgebenden standardisierten Bewertung unterstellt worden ist, gar nicht mehr umsetzbar.

2.) Obwohl heute der Abschnitt Friedrich-Ebert-Platz – Thon durch die Linien 4 und 9 im 5-Minutentakt bedient wird, werden auf diesem Abschnitt auf beiden Linien jeweils mehrere zusätzliche Verstärkerfahrten in den Schülerspitzen morgens und mittags angeboten, die eine temporäre Überlastung einzelner Fahrten verhindern (siehe VGN-Fahrplan). Fällt die Wendemöglichkeit in Thon weg, so müssten entweder auch diese Verstärkerfahrten wegfallen oder sie müssten bis nach Am Wegfeld verlängert werden. Letzteres würde den finanziellen Aufwand für die Verstärkerfahrten auf Grund der längeren Fahrtstrecke sowie der für die längeren Umläufe zwangsläufig größeren notwendigen Fahrzeugzahl aber unverhältnismäßig erhöhen.

3.) Auch wenn in der Realität bereits heute Verstärkerfahrten von der Innenstadt bis Thon zur Verdichtung des 5-Minutentaktes der Linien 4 und 9 in diesem Streckenabschnitt angeboten werden, soll nach den uns vorliegenden Informationen hier rein rechnerisch der vorgesehene 10-Minutentakt noch ausreichen, um die in der standardisierten Bewertung von 2005 für die Straßenbahnverlängerung nach Am Wegfeld ermittelten Fahrgastzahlen bewältigen zu können. Die Auslastung in der Spitzenstunde soll dabei aber an der Grenze des gerade noch Zulässigen liegen.
Bei einer weiteren Verlängerung der Linie 4 in Richtung Erlangen bzw. Realisierung des T-Netzes der Stadt-Umland-Bahn werden zwangsläufig mehr Fahrgäste die Straßenbahn benutzen. Die Fahrgastbelastung wird dann nicht nur auf den neu gebauten Abschnitten sondern auch auf den bestehenden Streckenabschnitten wesentlich zunehmen. Dies haben alle bisherigen Gutachter für die Stadt-Umland-Bahn wie auch der Gutachter für den Nürnberger Nahverkehrsentwicklungsplanes ermittelt. Die höchste Belastung wird weiterhin in den Streckenabschnitten südlich von Thon auftreten, da sich hier die regionalen Verkehrsströme mit denen innerhalb Nürnbergs überlagern. Die absolut stärkste Belastung der Linie 4 wird dabei der Streckenabschnitt unmittelbar vor dem Umsteigeknoten Friedrich-Ebert-Platz aufweisen. Zur Bewältigung dieser Verkehrsmengen wird eine Taktverdichtung im Abschnitt Plärrer - Thon zwingend erforderlich sein. Steht die Wendeschleife Thon dann nicht mehr zur Verfügung, müssten diese Verstärkerfahrten bis Am Wegfeld weiter geführt werden. Der finanzielle Aufwand für die erforderlichen längeren Fahrtstrecken und die höhere notwendigen Fahrzeuganzahl für den Fahrzeugumlauf wird die Wirtschaftlichkeit einer Straßenbahnverlängerung in Richtung Erlangen, dessen Nutzen-Kosten-Verhältnis sich ohnehin nur knapp über dem für eine Förderung notwendigen Wert befinden wird, maßgeblich verschlechtern. Auch die Folgekosten einer Straßenbahnverlängerung in Richtung Erlangen würden dadurch wesentlich erhöht und würden das Projekt somit ein Stück weit unwahrscheinlicher machen.

4.) Auch für andere zukünftige Veränderungen im Nürnberger Straßenbahnnetz, z. B. im Zusammenhang mit dem Bau einer Straßenbahnstrecke durch die Nürnberger Altstadt, kann die Beibehaltung der Zwischenendhaltestelle in Thon sinnvolle Linienkonzepte ermöglichen. Auf alle Fälle würde die betriebliche Flexibilität unter einer Stilllegung der Wendeschleife erheblich leiden.

Die Vernichtung von notwendiger und sinnvoller Straßenbahninfrastruktur zugunsten von Begehrlichkeiten von Investoren sollte unbedingt unterbleiben, zumal im Bereich der Endhaltestelle Thon genügend andere, z. T. sogar völlig ungenutzte Freiflächen vorhanden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Esther Schuck

Ortssprecher: **Erlangen:** Jörg Petersen, Leimbergerstr.48, 91052 Erlangen, Tel. 59787 **Buckenhof:** Hans-Thomas Benz, Am Eichengarten 11, 91054 Buckenhof, Tel. 58593 **Uttenreuth:** Esther Schuck, Tennenloher Str. 41, 91080 Uttenreuth, Tel 54558 **Dormitz:** Christoph Stäblein, Brahmsstr. 5, 91077 Dormitz, Tel. 09134-907475 **Neunkirchen:** Bernhard Birnfeld, Kreuzstr.20, 91077 Neunkirchen/Br., Tel. 09134-5934